

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung, die am **Montag, 15. November 2021**, in der Halle in Istein, Basler Weg 26, stattfand.

**Beginn: 19:40 Uhr**

**Ende: 22:05 Uhr**

**Anwesende:**

1. Bürgermeister Philipp Schmid als Vorsitzender
2. 18 Gemeinderäte
3. Es fehlte als entschuldigt: Buck (privat verhindert)
4. 8 Ortsvorsteher
5. Herr Dipl. Ing. (FH) Christof Diemer, dwd Ingenieur GmbH zu TOP 3  
Herr Ewald Bröker, dwd Ingenieur GmbH zu TOP 3
6. Herr Gerhard Schwab, Revierförster zu TOP 4
7. Bauamtsleiter Braun
8. Rechnungsamtsleiterin Wenk
9. Protokollführer Pfahler
10. Urkundspersonen: Elke Weiß  
Joachim Wechlin
11. Presse, 3 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

## 1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

## 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.10.2021

**Bürgermeister Schmid** gab bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung Beschlüsse zu einem Rangrücktritt im Grundbuch wegen einer Grundschuld zugunsten des TuS Efringen-Kirchen und zu einer überplanmäßigen Ausgabe für den Druck des Ortssippenbuchs Welmlingen/Blansingen gefasst wurden.

## 3. Abwasserkonzept des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Efringen-Kirchen Mündlicher Sachstandsbericht (Anlage 1)

**Herr Diplom-Ingenieur Diemer** stellte das Abwasserkonzept des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung ausführlich vor.

**Gemeinderat Rühl** fragte nach der Investitionssituation in den nächsten Jahren.

**Herr Diemer** erklärte, dass viele Millionen Euro investiert werden müssten, um alle Vorgaben einhalten zu können. Wegen der geplanten Neubaugebiete sind zunächst die Planungen und der Ausbau für Huttingen und Egringen zu erledigen. Zudem muss aber auch der Generalentwässerungsplan (GEP) überarbeitet werden.

**Gemeinderat Rühl** fragte dazu nach möglichen Zuschüssen.

**Rechnungsamtsleiterin Wenk** erklärte, dass die Gemeinde nur Zuschüsse erhalten würde, wenn der Wasser- und Abwasserpreis zusammen eine gewisse Höhe überschreiten würde. Davon ist der Preis in Efringen-Kirchen weit entfernt.

**Gemeinderat Münkel** fragte nach, ob die Ableitung überall gewährleistet sei.

**Herr Diemer** erklärte, dass bei zunehmender Versiegelung, steigender Wassermenge durch Starkregenereignisse und immer mehr an die Abwasserkanäle angehängten Gebieten, eine Überlastung der Ableitung eintreten könne.

**Gemeinderat Münkel** sprach weiterhin das Problem der Bachläufe an, welche in die Oberflächenwasser eingeleitet werden, deren Bachläufe aber oftmals aus ökologischen Gründen nicht völlig freigehalten werden.

**Herr Diemer** erklärte, dass dieser Interessenkonflikt durch die Politik gelöst werden müsse.

**Gemeinderat Münkler** sprach zudem noch die Probleme durch vermehrte Starkregenereignisse an.

**Herr Diemer** teilte dazu mit, dass es hier neue Ideen und Regelungen gebe. Vielleicht wäre auch die Anlage von Poldern eine Möglichkeit. Insgesamt müsse der Gemeinderat im Rahmen seiner politischen Abwägung zum GEP eine Entscheidung treffen.

**Gemeinderätin Denzer** fragte, ob sich durch das doch eher feuchte Jahr 2021 die Situation beim Grundwasser verbessert habe.

**Herr Diemer** erklärte, dass hier auch die Versiegelung des Bodens und damit die Versickerung eine Rolle spiele.

**Gemeinderätin Schaffhauser** wollte wissen, ob die Gemeinde in Regress genommen werden könne, wenn die schadenfreie Ableitung nicht gewährleistet sei und deswegen Wasser in Gebäude eindringe.

**Herr Diemer** erklärte, dass dies möglich sei, wenn der Abwasserkanal überlaufe und die Niederschlagsmenge kleiner als die durchschnittliche dreijährige Regenmenge ist.

**Gemeinderat Münkler** stellte noch die Frage, wie aktuell der Zustand des Abwassernetzes vor Ort ist.

**Herr Diemer** sagte, dass der Zustand nicht besser und nicht schlechter als in anderen Gemeinden ist.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt den mündlichen Sachstandsbericht des Ingenieurbüro dwd Ingenieur GmbH, Basler Straße 7, 79664 Wehr-Brennet zur Kenntnis.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

#### **4. Betriebsplan 2022 für den Gemeindewald Efringen-Kirchen** (Anlage 2)

**Revierförster Schwab** erläuterte den allgemeinen Zustand des Waldes und anschließend den Betriebsplan 2022.

Er erklärte, dass derzeit keine Holzversteigerungen geplant sind. Brennholz könne aber bei ihm bestellt werden.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der vorliegenden Betriebsplanung für den Gemeindewald Efringen-Kirchen für das Wirtschaftsjahr 2022 wird gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**5. Erschließung des Neubaugebietes Gießenfeld II in Efringen-Kirchen  
Mitwirkungsbereitschaft der STEG im Aufkaufverfahren der im Privateigentum stehenden Grundstücke (Anlage 3)**

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Zur Entwicklung des Wohnbaugebietes „Gießenfeld II“ ermächtigt der Gemeinderat die Verwaltung, auf der Grundlage des Aufkaufmodells der Gemeinde Efringen-Kirchen, die STEG Stadtentwicklung GmbH, Abteilung Bauland- und Projektentwicklung, Olgastraße 54, 70182 Stuttgart, mit den Grundstücksverhandlungen zum Aufkauf der privaten Grundstücke zu beauftragen.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig (eine Enthaltung).**

**6. Sanierung der Güterhalle Efringen-Kirchen / Erstellung eines Konzeptes über die zukünftige Nutzung (Anlage 4)**

**Bauamtsleiter Braun** erläuterte die Situation.

**Bürgermeister Schmid** ergänzte, dass die weitere Nutzung relativ konkret sein sollte, damit eine Bauvoranfrage gestellt werden könne. Anfragen für eine Nutzung gibt es bereits (Räume für Telearbeit, Kiosk, Büroräume).

**Gemeinderat Münkel** schlug vor den Gewerbeverein miteinzubeziehen.

**Gemeinderat Hess** sah eine Nutzung im Bereich der Nahversorgung als wünschenswert an. Nach seiner Meinung sollten aber keine Investitionen vorgenommen werden, solange kein Nutzungskonzept vorliegt.

Die **Gemeinderäte Brändlin und Dr. Kienle** stimmten diesem Vorgehen zu.

**Gemeinderat Rühl** fragte nach dem vorhandenen Denkmalschutz.

**Bauamtsleiter Braun** erklärte, dass dieser einer Nutzungsänderung nicht grundsätzlich entgegenstehe.

**Bürgermeister Schmid** wünschte sich eine breite Streuung an Ideen. Er habe auch bereits die Wirtschaftsregion Südwest angefragt.

**Gemeinderat Ritz** wollte die Nutzung als Lagerhalle weiterführen. Er sah hohe Sanierungskosten auf die Gemeinde zukommen, da die Halle wahrscheinlich mit Schadstoffen belastet ist.

**Gemeinderat Britsche** sah Hemmnisse für mögliche Nutzungen durch den Denkmalschutz.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Variante 1:

Der Gemeinderat veranschlagt für das neue Haushaltsjahr 2022 eine Summe von 100.000 € für die Sanierung der Güterhalle.

**Für die Variante 1 stimmte ein Gemeinderat.**

Variante 2:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung ein entsprechendes Konzept für die zukünftige Nutzung der Güterhalle aufzustellen.

**Für die Variante 2 stimmten 18 Gemeinderäte.**

7. Vorstellung der/des

- a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Efringen-Kirchen
- b) Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Efringen-Kirchen
- c) Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Efringen-Kirchen (Anlage 5)

**Rechnungsamtsleiterin Wenk** stellte die Eckdaten des Haushaltsplans 2022 vor.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt vom Haushaltsplanentwurf 2022 sowie den Wirtschaftsplänen 2022 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Kenntnis und verweist diese zur weiteren Beratung an den Verwaltungsausschuss sowie die Ortschaftsräte.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**8. Beitritt der Gemeinde Efringen-Kirchen „Interkommunale Kooperation Südschwarzwald“ (Anlage 6)**

**Bürgermeister Schmid** erläuterte den Sachverhalt.

Der Gemeinderat fasste folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zur „Interkommunale Kooperation Südschwarzwald“ zu und ermächtigt den Bürgermeister Philipp Schmid zur Abgabe aller hierfür notwendigen Erklärungen und der Vornahme aller erforderlichen Handlungen.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**9. Mitteilungen der Verwaltung**

**Bauamtsleiter Braun** teilte mit, dass vom bisherigen Gutachterausschuss der Gemeinde nur Gerd Bahlinger für eine Mitwirkung im interkommunalen Gutachterausschuss zur Verfügung stehen wird. Weiterhin hätten sich noch Jonas Kaufmann und Karl-Friedrich Hess gemeldet. Zudem wird er selbst Mitglied des Ausschusses werden. Die Bestellung wird durch die Stadt Weil am Rhein erfolgen.

**10. Anfragen der Gemeinderäte**

**Gemeinderat Hess** schlug vor die Protokolle der AG Klimaschutz allen Gemeinderäten zukommen zu lassen. **Bürgermeister Schmid** wird dies veranlassen.

**Gemeinderätin Schaffhauser** fragte nach, ob eine Verkehrsschau stattgefunden habe.

**Bürgermeister Schmid** erklärte, dass mit dem Landratsamt nur ein paar offene Fragen zu einzelnen Verkehrssituationen besprochen wurden.

**11. Fragen der Zuhörer**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Die Urkundspersonen

